

Weihnachten wird «Einzigartig»

Musikschülerinnen und Musikschüler aus dem Rheintal bedanken sich dieses Jahr mit einer CD bei ihren Eltern.

Normalerweise erfreut Musiklehrerin Priska Seitz zu dieser Jahreszeit wöchentlich mit mehreren Konzerten und Auftritten mit ihren Schülerinnen und Schülern. Statt Weihnachtskonzerten stellte sie dieses Jahr mit zehn Formationen und Tontechniker Harry Langenegger die CD «Einzigartig» zusammen – mit 23 Stückchen, von lieblichen Weihnachtsklängen über urchigen Schwyzerörgeli-Stücke bis zu bekannten Popmelodien.

2020 brachte viele Veränderungen. Auch jetzt hat das Coronavirus das Leben fest im Griff. In vielen Bereichen mussten Abstriche gemacht werden, Anlässe wurden abgesagt. So auch alle Konzerte der Musikschulen, was Musikschülerinnen und Musikschüler enttäuschte.

Keine Konzerte, dafür eine CD

Auch für Priska Seitz, Musikschullehrerin für Akkordeon und Schwyzerörgeli in den Musikschulen Oberrheintal, Musik im Zentrum, Appenzeller Vor-



Priska Seitz und Harry Langenegger mit den Schülerinnen und Schülern im Tonstudio.

Bild: ak

derland und an der Kanti Heerbrugg, sieht der vorweihnachtliche Alltag dieses Jahr anders aus als gewohnt. Weil alles anders ist, hat sie zusammen mit Tontechniker Harry Langeneg-

ger etwas Besonderes überlegt, um den jungen Musikanten trotz abgesagter Konzerte eine Art «Auftritt» zu ermöglichen und den Eltern für ihre Unterstützung musikalisch zu danken.

Über 50 Schüler beteiligten sich. Darunter auch Severin Fässler, der verschiedene Formationen gefühlvoll mit dem Piano begleitete. Unterstützt wurden Priska Seitz und Harry Langenegger

auch von der Musikschule Oberrheintal, die die Infrastruktur zur Verfügung stellte.

Entstanden ist eine CD mit vielseitigem Repertoire. Sie ist eine musikalische Reise, der man in den eigenen vier Wänden oder unterwegs lauschen kann. Die CD trägt den Namen «Einzigartig». Für die Musikschüler war es ein sehr aufregendes und einzigartiges Erlebnis, einmal in einem Tonstudio professionelle Aufnahmen zu machen. Die beiden Initianten des Projekts sind überglücklich über das Ergebnis. Nebst einem wunderbaren Tonträger seien die leuchtenden Augen der Musikanten und ihrer Eltern ein Beweis dafür, dass positives und innovatives Denken und Kreativität auch in schwierigen Zeiten das eine oder andere Strahlen ins Gesicht zaubert. (pd/ak)

Hinweis

Die CD wird am Samstag, 19. Dezember, zwischen 14 und 16 Uhr in der Sendung «Potzmusig» auf Radio SRF1 vorgestellt.